

Stärnematt wird zu Parkplatz

WORB Das Parlament stimmte gestern dem Kredit für den Parkplatz Stärnematt zu. Dieser ersetzt die Plätze, die beim Bau des Dreiklangs fehlen.

Das Baugesuch war letzte Woche publiziert. Erst gestern stimmte das Parlament aber über den Baukredit ab – und hiess diesen gut. Es ging um die Stärnematt beim Schwimmbad, die zu einem Multifunktionsplatz werden soll. Geplant ist ein teilzeitlich geöffneter Reserveparkplatz, auch fürs Militär, das die Zivilschutzunterkunft Hofmatt belegt. Denn die Parkfelder vor der Eishalle fallen bald weg, weil dort die Überbauung Dreiklang zu stehen kommt.

Demo von Anwohnern

Kritik gegen das Projekt gab es schon früher von der SP. Widerstand formiert sich nun auch bei den Anwohnern. Vor dem Bärensaal demonstrierten gestern Abend ein gutes Dutzend Personen mit Spruchbändern gegen

das Projekt. Und per Brief kritisieren 30 Unterzeichnende die enge Zufahrt über die Mattenstrasse sowie die Ruhestörung durch zusätzlichen Verkehr.

Das Parlament hatte über den Kredit von 282 000 Franken für den Bau des Multifunktionsplat-

zes zu befinden. Die GLP war dagegen. Die Übergangslösung für 15 Jahre sei «absolut unverhältnismässig», sagte Nicola Jorio. Das Projekt sei nicht nachhaltig. Klar gegen den Kredit wandte sich die SP. Die Angaben zu den Kosten seien nur die halbe Wahrheit, so Guido Feder. Es fehlten diejenigen für den Unterhalt und den Rückbau des Platzes.

FDP kippte beinahe

Die FDP bekannte sich zwar zur Stärnematt. Es gebe aber viele offene Fragen, sagte Sven Christensen. So sei der Kredit nicht budgetiert worden, und die Nutzung der Unterkunft durch das Militär sei vertraglich nicht gesichert. SVP und EVP sprachen sich für die Stärnematt aus, Letztere jedoch «mit einem mulmigen Gefühl», wie Beatrix Zwahlen sagte. Die FDP verlangte dann einen Sitzungsunterbruch. Danach stimmte das Parlament dem Kredit inklusive FDP-Unterstützung mit 21 zu 16 Stimmen zu. *hrh*

